

Protokoll

BPV Consult GmbH

Löhrstraße 113
56068 Koblenz

Tel +49 (0)261 2016500
Fax +49 (0)261 20165099
Mail dialog@bpv-consult.de
Web www.bpv-consult.de

Geschäftsführer
Dr. Christoph Zimmer

Sitz der Gesellschaft
Amtsgericht Koblenz
5 HRB 6685

Thema: Nahverkehrsplan Stadt Kaiserslautern
5. Sitzung des begleitenden Arbeitskreises

Inhalt: Zusammenfassung der Angebotsanpassungen im Stadtbussystem nach Szenario „NVP Basis“ und die Zielszenarien

Ort: Rathaus (großer Ratssaal)
Willy-Brandt-Platz 1

Datum, Uhrzeit: 21.09.2022, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP	Thema	Wer/Wann
1.	Begrüßung	
	Herr Ruhland begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.	
2.	Vorstellung Zukunftskonzept Mobilität & Gestaltung Campus TUK	
	Herr Prof. Dr.-Ing. Manz stellt die Leitbilder und Überlegungen im Hinblick auf die Mobilität der TUK dar. Hierbei wurden auch die folgenden Zukunftswünsche aufgelistet: <ul style="list-style-type: none"> - Ausreichende Kapazität, kurze Fahrzeit, direkter Anschluss Hbf - Verbesserung Verbindung Bännjerrück – Campus - Verbesserung Verbindung Dansenberg – Campus - Verbesserung Verbindung Betzenberg – Campus Siehe Präsentation.	
3.	Zusammenfassung der Veränderungen im Stadtbussystem	
	Frau Eul stellt die Anforderungen an den ÖPNV in Kaiserslautern sowie die entsprechenden Anpassungen im Stadtbussystem noch mal zusammenfassend dar. (Siehe BPV-Präsentation) Folgende Anpassungen bzw. weitere Prüfungen wurden seitens des AK diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Linie 103</u>: Die einzelnen Kurse sollen jeweils Stadtmitte und Hbf bedienen Kurs 1: Dansenberg – Stadtmitte – Hauptbahnhof Kurs 2: Dansenberg – Hauptbahnhof – Stadtmitte Voraussetzung ist, dass dies betrieblich ohne Mehrfahrzeuge machbar ist. - <u>Haltestelle Hohenecker Str.</u>: Querungssituation prüfen, ggf. zusätzliche Querungshilfe (Mittelinsel) installieren (Verknüpfungspunkt Linien 103/115). - <u>Linie 105 und 107</u>: Bei der Linienführung über die Zollamtstraße werden seitens der SWK Bedenken bzgl. der Fahrzeit in der HVZ 	

	<p>(Verspätungsgefahr) geäußert. Nach Öffnung des Viadukts sind Probleme bei Führung durch die Zollamtsstraße durch Rückstaus zu erwarten (heute kein Problem wg. „Dauergrün“). Gleichzeitig werden durch die Nutzung der Logenstraße aber auch Entlastungen in der Zollamtstraße auftreten.</p> <p>Man verständigt sich darauf, diese Linienführung (über die Zollamtstraße) beizubehalten. Es sollen mögliche Lösungen, die Verkehrssituation dort zu Gunsten des ÖPNV zu entschärfen (Busbeschleunigung an den Lichtsignalanlagen), geprüft werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anbindung Pfaffgelände/Königstraße von Bännjerrück</u> ist zwingend erforderlich! Linie „Südwesttangente“ über Königsstraße und Hbf in Richtung Osten. - <u>Tangentialverbindung Linie 102</u> über Sonnenberg hinaus Richtung Erzhütten soll geprüft werden. [Anmerkung: Eine Linienverlängerung der Linie 102 Richtung Erzhütten/Wiesenthalerhof wurde schon in einer Zwischenvariante diskutiert und zunächst aufgrund eines geringen zu erwartenden Fahrgastpotentials verworfen.] - Zudem soll die Taktverdichtung über die Merkurstraße (Gewerbegebiet West) mit der Linie 107 bis IKEA geprüft werden. - Die Linienführung der <u>Linie 140</u> und vor allem der <u>Linie 141</u> muss noch abschließend mit dem Landkreis Kaiserslautern abgestimmt werden. Soll SWK auch Schülerverkehr Siegelbach von Regionallinie übernehmen? Klärung mit LKL! (Hinweis: Linien 140/141 gehören zum Linienbündel Kaiserslautern West (Los1), Laufzeit bis 14.06.2025) <u>frühester Zeitpunkt</u> für die Vorabbekanntmachung (Vorlauf 27 Monate) ist 03/2023 - <u>Linie 102</u>: Nummerierung zwischen schneller und langsamer Strecke am Sonnenberg differenzieren [Grundsätzlich ist ein Prüfauftrag der Liniennummersystematik im Stadtgebiet Kaiserslautern in den NVP aufzunehmen]. - Des Weiteren wird der Hinweis gegeben, dass für die Umsetzung des Haltepunktes Kaiserslautern Nord frühzeitig ein Interessenbekundungs-Schreiben an das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz gesendet werden sollte. 	
4.	Zielszenarien	
	<p>BPV stellt die Zielszenarien (Präsentation S. 16-18) vor. Danach soll der Leistungsumfang im Szenario NVP Basis um ca. 30 % steigen und nach Beschluss des NVP schrittweise umgesetzt werden. Bei der Finanzierung ist zu berücksichtigen, dass die regionalen Hauptlinien (Linie 109) in RLP zu 100 % durch das Land finanziert werden.</p>	
5.	Weiteres Vorgehen	
	<p>Es wird vereinbart, dass vor einer Information der Ortsbeiräte eine 6. AK NVP KL Sitzung mit folgenden Themen stattfinden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Südwesttangente (Bännjerrück/Pfaff Gelände) ○ Konzept Belegung Haltestellen Stadtmitte ○ Nachtbus <p>Anschließend sollen die Ortsbeiräte in zwei Informationsveranstaltungen (jeweils für 4 bzw. 5 Ortsbeiräte) über die geplanten Änderungen in ihrem jeweiligen Bereich informiert werden.</p> <p>Danach soll parallel zum gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren</p>	

die Öffentlichkeit über folgende 3 Säulen beteiligt werden:

- Auslage einer Papierversion des NVP-Entwurfs beim Referat Stadtentwicklung.
- Einrichtung einer NVP Sprechstunde 1x pro Woche um Interessierten direkt Auskunft zu geben und ggfs. Anregungen und Bedenken aufzunehmen.
- Präsentation des NVP-Entwurfs auf der städtischen Homepage im Internet mit der Möglichkeit Anregungen und Bedenken zu äußern.

Nach Auswertung der Rückmeldungen und Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren und der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt eine **7. AK NVP** Sitzung.

Anschließend kann der NVP-Entwurf zur Beschlussfassung in die Gremien (Vorberatung HuFA und Beschlussfassung Stadtrat) eingebracht werden.

BPV Consult GmbH

Löhrstraße 113
56068 Koblenz

Tel +49 (0)261 2016500

Fax +49 (0)261 20165099

Mail dialog@bpv-consult.de

Web www.bpv-consult.de

Geschäftsführer

Dr. Christoph Zimmer

Sitz der Gesellschaft

Amtsgericht Koblenz
5 HRB 6685

Anlage:

Präsentation BPV